

Stift Elten

Frauenstift Hoch Elten

Vitusstift Hochelten

Schlagwörter: **Kloster (Architektur)**, **Damenstift (Körperschaft)**

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Landeskunde

Gemeinde(n): Emmerich am Rhein

Kreis(e): Kleve (Nordrhein-Westfalen)

Bundesland: Nordrhein-Westfalen



Stift Elten (Frauenstift Hoch Elten / Hochelten, 2012)
Fotograf/Urheber: Bolte, Anna-Maria, LVR-Redaktion KuLaDig



Patrozinium: Peter, dann Vitus.

Orden: Frauenstift (Frauenkloster).

Geschichte (Gründung und Entwicklung bis um 1200):

Vor 968 gründete Graf Wichman von Hamaland durch Umwandlung seiner Burg auf dem Eltenberg das Damenstift zunächst mit dem Patrozinium St. Peter.

Seine Tochter Liutgard war die erste Äbtissin, die 968 von Otto dem Großen kaiserlichen Schutz und 973 von Otto II. die rechtliche Stellung wie die Reichsstifte Essen, Gandersheim und Quedlinburg, also die Reichsunmittelbarkeit erlangte, der später kirchlicherseits die Exemtion vom Diözesanbischof folgte. Der Vater Wichmann war als Mönch in die junge Benediktinergründung Gladbach (das dortige Patrozinium Vitus wurde 970 in Elten übernommen und verdrängte St. Peter) eingetreten und dort gestorben, bevor 996 seine Tochter Adela ihr Erbe und damit auch das Stift nach sächsischem Recht reklamierte.

Ihr Einspruch zog kriegerische Auseinandersetzungen an Niederrhein und Ijssel bis in die erste Hälfte des 11. Jahrhunderts mit relativ dicht gestreuter Burgengründung nach sich und veranlaßte die kaiserlichen Interventionen Ottos III. und Heinrichs II., um den Rechtstatus mit ständischer Exklusivität des heimischen Adels zu sichern. Dies war die Voraussetzung für den Ausbau einer eigenen, wenn auch kleinen Landesherrschaft. (Engels 2006)

Patrozinium: Salvator und Vitus.

Gegründet vor 968, Frauenstift (Kanonissen), aufgehoben 1811. (Bönnen / Hirschmann 2006)

(LVR-Redaktion KuLaDig, 2011)

Literatur

Bönnen, Gerold; Hirschmann, Frank G. (2006): Klöster und Stifte von um 1200 bis zur Reformation. (Geschichtlicher Atlas der Rheinlande, IX.3.) Bonn.

Engels, Odilo (2006): Klöster und Stifte von der Merowingerzeit bis um 1200. (Geschichtlicher Atlas der Rheinlande, IX.2.) Bonn.

Stift Elten

Schlagwörter: Kloster (Architektur), Damenstift (Körperschaft)

Straße / Hausnummer: Freiheit

Ort: 46446 Emmerich

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Landeskunde

Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)

Erfassungsmethoden: Literaturlauswertung

Historischer Zeitraum: Beginn 967 bis 968, Ende 1802

Koordinate WGS84: 51° 51 50,98 N: 6° 10 19,38 O / 51,86416°N: 6,17205°O

Koordinate UTM: 32.305.291,27 m: 5.749.710,91 m

Koordinate Gauss/Krüger: 2.511.894,75 m: 5.747.802,99 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Stift Elten“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/O-13297-20110714-15> (Abgerufen: 25. Januar 2021)

Copyright © LVR



RheinlandPfalz

